

Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

kennen Sie dieses Bild? Ein kleines Kind, vielleicht zwei Jahre alt, füttert mit entzücktem Lachen eine Taube. Mutig geworden durch die Zutraulichkeit des Tieres möchte das Kind die Taube streicheln. Aber das Tier weicht aus, und immer wieder, immer noch mit derselben Verzückung, läuft das Kind der Taube nach – bis es das Vorhaben schließlich aufgibt.

Vögel sind keine Streicheltiere. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb üben sie eine große Faszination auf die Menschen bzw. Kinder aus. Sie symbolisieren den Traum von Freiheit und Unabhängigkeit. Der Vogel ist ein Objekt unserer Fernsinne. Da Kinder in ihrer Lernfähigkeit auf die Wahrnehmung der Nahsinne angewiesen sind, scheint es schwierig, ihnen das Leben der Vögel vertraut zu machen. Doch Vögel zählen zu unseren ständigen Wegbegleitern, sowohl auf dem Land als auch in der Stadt. Sie zwitschern von Bäumen, Sträuchern und Dächern, plantschen im Gartenteich, schweben durch die Lüfte und verzaubern uns mit ihrem Gesang. Sie verharren zwar in der Distanz, aber dennoch bieten sich zahlreiche, auch für Kinder interessante Kontakt- und Beobachtungsmöglichkeiten.

Unsere Schüler sollen aber nicht nur die Welt der Vögel kennen und lieben lernen, sondern gleichzeitig auch einen ersten Zugang zum Umwelt- und Naturschutz erhalten. Der Vogelbestand in der Natur ist ein Indikator für den Zustand der Umwelt. Zurzeit gibt es etwa 9000 lebende Vogelarten. In den letzten hundert Jahren sind 45 Arten ausgestorben, was in erster Linie auf menschliche Eingriffe in die Natur zurückzuführen ist. 45 % der 294 Brutvogelarten, die momentan in Deutschland leben, befinden sich laut roter Liste in einem ungünstigen Erhaltungszustand. So wird der Aspekt des Naturschutzes die gesamte Unterrichtsmappe begleiten mit dem Ziel, den Kindern den Blick für eine intakte Umwelt zu schärfen.

Als Leitfigur für diese Unterrichtsmappe wählte ich bewusst einen bekannten Vertreter der allerorts präsenten Singvögel – die Amsel. Überall ist sie zu sehen und ihr wunderschöner Gesang begleitet uns durch Frühjahr und Sommer. Jedes Kind kennt die Amsel und kann so auf der emotionalen Ebene positiv angesprochen werden. Obwohl sie weder gefährdet noch bedroht ist wird deutlich, dass auch die Amsel sich um ihr Überleben sorgen muss.

Mit Hilfe unterschiedlichster Arbeitsblätter lernen die Kinder verschiedene Vogelarten und deren Lebensbedingungen, Lebensräume und Verhaltensweisen kennen. Ergänzt werden diese durch spannende Spiele, eine Traumreise, Lieder, eine Klanggeschichte und praktische Übungen. Zur Überblicksgewinnung finden Sie zu Beginn jedes Themenbereiches interessante Sachinformationen, Hinweise zum Unterricht, weiterführende Unterrichtsideen sowie Lösungen zu den nachfolgenden Arbeitsblättern. Um einen flexiblen Einsatz der vorliegenden Unterrichtsmappe zu gewährleisten, können die angebotenen Materialien alle frei und voneinander unabhängig verwendet werden.

Als Einstieg in das Thema „Vögel“ bietet sich eine Bildbetrachtung von Picassos „Kind mit Taube“ an. Hierüber lässt sich gut ein emotionaler Zugang der Schüler zu den Vögeln schaffen. Zum Abschluss erachte ich die Durchführung eines Projektes für sinnvoll. Mögliche Ideen wären hier z. B. die Gestaltung einer vogelfreundlichen Nische im Schulgelände oder die Anlage eines kleinen, vogelfreundlichen Schulgartens mit Stauden und Sträuchern, einem Gartenteich, einer Weidenhütte, einer Trockenmauer, selbst gebauten Nistkästen, usw. Der Fantasie und dem Engagement sind hier keine Grenzen gesetzt.

Nur gut, dass die Faszination des kleinen Kindes, dem die Taube davonfliegt, nicht verloren geht! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Arbeit

Ihre Monika Mertens

P.S.: Falls Sie mehr zum Thema „Vögel“ wissen wollen, finden Sie im Internet unter www.NABU.de weitere spannende und umfassende Informationen.

